

# Muslimische Perspektiven auf das "Heilige Land"

## Vortrag

Dienstag, 11. Januar 2022, 18:00-19:00

online via webex

Anknüpfend an die abrahamitische Tradition gilt das "Heilige Land" mit seinen "heiligen" Stätten Felsendom und Aqsa-Moschee in Jerusalem, aber auch zahlreichen im West- und Ostjordanland lokalisierten Gräbern biblischer Propheten und Gefährten Mohammeds in der muslimischen Überlieferung als wichtiger Bezugspunkt. Zugleich grenzt sich der Islam von Judentum und Christentum ab, indem er die beiden anderen Traditionen zu "überbieten" versucht. So ist das "Heilige Land" kein exklusiver Referenzpunkt, sondern Mekka und Medina, den Wirkungsstätten des Propheten Mohammed im Hedschas, bei- bzw. untergeordnet. Der Vortrag führt in muslimische Konzeptionen von der Heiligkeit des "Heiligen Landes" ein, die eine grundlegende Herausforderung für eine Verständigung mit Jüdinnen\*Juden und Christ\*innen darstellen.

Referent: Prof. Dr. Dennis Halft OP

Islam- und Religionswissenschaftler und Theologe und Dozent und Verwalter mit Ruf (W3) des Lehrstuhls für Abrahamitische Religionen mit Schwerpunkt Islam und interreligiöser Dialog an der Theologischen Fakultät Trier



PARIS  
LODRON  
UNIVERSITÄT  
SALZBURG

—  
Systematische Theologie



Research Project  
Developing a Theology of the  
Interreligious Dialogue from a  
Jewish-Christian Perspective